L. pensylvanica mihi. Stengel aufrecht, ästig, blutroth, völlig kahl, unterwärts stielrund, oberwärts stumpfkantig; Blätter lineal-lanzettlich, flach, 3nervig, ganzrandig, kahl, spitz, nach der Basis lang-verschmälert, ohne Ordnung gedrängt-zusammengestellt; Traube dachig; Spindel nebst den Blüthenstielen völlig kahl; Kelchzipfel länglich-lanzettlich, 3nervig, spitz, kürzer als die Kapsel; Sporn länger als die Blumenkronenröhre; Samen flach, mit einem kreisrunden Flügel umzogen, knötig-rauh.

4) Bei dieser Gelegenheit will ich eine andre neue Linaria charakterisiren.

Linaria calcarata mihi. Stengel aufstrebend, einfach, völlig kahl; Blätter lineal, ganzrandig, kahl, am Rande umgerollt, vorn abgerundet-stumpf, nach der Basis langverschmälert, die unteren zu 3, die oberen zerstreut; Traube locker, schlängelig, armblüthig; Deckblätter lineal, kahl, kaum $\frac{1}{2}$ so lang als das Blüthenstielchen, bogig-abstehend; Blüthenstielchen aufrecht, kahl, so lang oder etwas länger als der Kelch; Kelchblätter abstehend, lineal-lanzettlich, spitz, drüsig, kürzer als die Blumenkronenröhre; Sporn abwärts gebogen, lineal-lanzettlich, 3 mal so lang als die kahle Blumenkrone; Samen . . .

An steinigen, sandigen Orten bei Hellidera und Diga in Georgien in einer Höhe von 5500, von Hohenacker gesammelt.

Wegen des sehr langen Spornes von mir L. calcarata genannt.

(Wird fortgesetzt.)

Kleinere Mittheilungen.

Uebersicht über einige Familien des Preiss'schen Herbariums vom südwestlichen Neuholland. — Herr Dr. Schauer hat in der Flora Nro. 25. d. J. eine Uebersicht der Myrtaceen, welche Dr. Preiss im südwestlichen Theile von Neuholland gesammelt hat, gegeben. Da es noch einige Zeit anstehen könnte, bis die von den verschiedenen Bearbeitern untersuchten Familien alle wieder in die Hände des Herrn Professor Lehmann zurückgekehrt und in dem von demselben herauszugebenden Werke: Plantae Preissianae beschrieben seyn werden, dagegen es für etwaige Kaufliebhaber interessant ist, zu wissen, was sie von einzelnen Familien oder dem Ganzen der Sammlung zu erwarten haben, so gebe ich hier die kurze Uebersicht der von mir untersuchten Familien. Es sind folgende:

I. *Ranunculaceae.* Nur 6 Arten in zwei Gattungen, nämlich:
1. Clematis mit 4 Arten, wovon 3 neu sind.
2. Ranunculus mit einer bekannten und einer neuen Art.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0184-1

II. *Polygalaceae* nur ein Genus, nemlich:
Comespermum mit 16 neuen und einer bekannten Art.

III. *Dilleniaceae* 49 Arten in den drei bekannten Gattungen:
1. Pleurandra mit 6 neuen und 1 bekannten Art.
2. Hibertia mit 25 neuen und 2 bekannten Arten.
3. Candollea mit 10 neuen Arten.

Die zur Untersuchung vorgelegten Exemplare zeigen, dass diese drei unterschiedenen Genera theils in den Fructifications-Organen, theils im Habitus so viele Uebergänge haben, dass man sie leicht in eines zusammenfassen kann. Sechs weitere Arten mussten wegen nicht vollständiger Entwicklung unbestimmt bleiben.

IV. *Büttneriaceae.* 26 Arten in 7 bekannten und einer neuen Gattung.
1. Guichenotia, die einzige schon bekannte ledifolia von Gay.
2. Thomasia 20 Arten mit 17 neuen und 3 bekannten.
3. Lasiopetalum 2 Arten mit 1 neuen.
Diese beiden Gattungen sind auch nur künstlich getrennt.
4. Corethrostylis 2 Arten mit 1 neuen.
5. Fleischeria. N. gen. mit 1 Art.
6. Rülingia 1 bekannte Art.
7. Commersonia mit 2 neuen Arten.

V. *Oxalideae.* Oxalis mit 2 neuen Arten.
Von dem seiner Verwandtschaft nach noch etwas zweifelhaften Genus Marcarthuria Endl. 2 Arten, worunter die 1 neu ist.

Unter 102 Arten dieser Sammlung sind also 86 neue und nur 16 schon früher bekannte, demungeachtet nur in wenigen Herbarien befindliche Arten.

Als neu dürften wohl mit ziemlicher Sicherheit diejenigen betrachtet werden, welche in den Werken von DeCandolle, G. Don, Walpers, Hügel Enumerat. und Lindley sketch of the Vegetation of the Swan river Colonie noch nicht beschrieben sind. Die schwer zugänglichen neuen englischen periodischen Werke dürften von der Flora dieser Gegend wenig enthalten, da nach Hügel und Drummond ausser Preiss unsers Wissens Niemand Pflanzen aus dem in Rede stehenden Theile Neuhollands nach Europa gesandt hat, jene aber in den genannten Werken beschrieben sind.

Die zur Bestimmung weiter übersandten 25 Arten von Rhamneen habe ich noch ununtersucht gelassen, da ich hiezu die längst versprochene Arbeit des Hrn. Reisseck abzuwarten für zweckmässig halte. Sollte übrigens Hr. Reisseck (dessen Addresse mir unbekannt) die Bestimmung dieser Pflanzen zu übernehmen wünschen, um das sich findende Neue seiner Arbeit noch beifügen zu können, so stehen solche auf Verlangen mit Vergnügen zur Ansicht zu Dienste.

Esslingen. Dr. Steudel.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0185-6

Lesefrüchte.

Ch. C. Babington bringt in seinen *Primitiae Florae sarnicae* (Lond. 1839) [oder Fl. der Canal-Inseln: Guernsey etc., zwischen England und Frankreich] die *Bromi:* „*Br. racemosus* Auct." und „*Br. commutatus*, Schrad., Rchb., Koch?" als var. γ. und δ. unter *Br. mollis*, wobei dessen α. *verus* der *Br. mollis* Auct. ist und als β. eine var. β. *arenarius* steht. B. sagt, er finde keine permanenten Unterschiede zwischen allen diesen, denn weder die Zweispaltigkeit oder Ganzheit der äusseren paleae (Rchb.), noch stärkere oder schwächere Nerven (Gaudin), noch die herabgebogenen Haare der Stengelknoten (Wimm.) seyen distinctive Charaktere für *Br. mollis*.

Festuca ovina L. und *duriuscula L.* hält zwar auch B. für eine Species, sagt aber dann unter *F. rubra* bei deren Form α. (wohin *F. glauca* Winch.): „zu dieser Form gehört gewiss Smith's *F. duriuscula* Engl. Bot. t. 470." wegen ihrer kriechenden Wurzel; als β. steht unter *F. rubra* die *F. sabulicola* Duf. DC. „*F. elatior L.*, Sm. — *F. pratensis* Huds., Sm." (also auch Smith's *F. elatior*) sind bei B. ganz so, wie hier steht, als eine Species und als synonym hingestellt; die Wurzeln seyen bei beiden etwas kriechend, die Grannen können in beiden fehlen oder vorhanden seyn, die Grösse genügt nicht, (über Zahl der Blümchen in der spicula und Form der spicula ist nichts gesagt,) — darin stimme B. mit Leighton (*Fl. of Shropshire*) überein. [Meint vielleicht B. damit nur, dass auch Smith's *F. elatior* zu Linné's *F. elatior* und nicht zur *F. arundinacea* Schreb. gehöre?]

B—d.

Anzeige

Da ich mit Anfang des nächsten Jahres meinen bisherigen Wohnort Fiume für immer verlasse, um die bereits in diesen Blättern angekündigte naturhistorische Reise nach Constantinopel anzutreten, so habe ich meine sämmtlichen Vorräthe von hierorts gesammelten seltenen Pflanzen in einige Paquete zusammengepackt und bei Hrn. Prof. Dr. Fürnrohr in Regensburg deponirt, von welchem dieselben gegen portofreie Einsendung des Betrages zu nachstehenden Preisen bezogen werden können:

Ein Paquet Litt. A, worin 400 Species enthalten sind, kostet fl. 20.
„ „ „ B, „ 250 „ „ „ „ fl. 10.
„ „ „ C, „ 150 „ „ „ „ fl. 5.
„ „ „ D, „ 100 „ „ „ „ fl. 3.

Hiebei erlaube ich mir vorzüglich auf die Paquete Litt. A. und B. aufmerksam zu machen, indem darin alle seit 1836 gemachten neuen Entdeckungen in den schönsten Exemplaren und dann noch folgende Species enthalten sind: Biscutella ciliata, Urtica pilulifera, Salvia Horminum, Conyza saxatilis, candida, Ammi majus, Linaria Pelisseriana, Chaerophyllum coloratum, Medicago coronata, circinnata, disciformis, Gerardi, denticulata, maculata, scutellata, praecox, lappacea, Helix, Trifolium suffocatum, uniflorum, mutabile, intermedium, Vicia lanata, Thalictrum elatum, Silene sedoides, Scandix grandiflora, australis, Crocus Pallasii, Theligonum Cynocrambe, Euphorbia spinosa, Wulfenii, ragusana, dalmatica, Hippocrepis ciliata, Carlina acanthifolia, simplex, lanata, corymbosa, Orobanche pruinosa, nana, Asphodelus liburnicus, Bromus rubens Host, maximus Desf. und viele andere.

Fiume. Dr. W. Noë.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0186-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen 586-588